



## Ein Danke an die Kinderschützer

Ministerpräsident Günther würdigt Engagement von Organisationen für eine unbeschwertere Kindheit

Ganz links Ulf Kämpfer, daneben Daniel Günther und daneben Rolf Heidenberger (in Uniform) – und alle Gäste der Veranstaltung.

Foto: Michael Ruff

### Inga Gercke

**KIEL** „Ich hatte eine unbeschwertere Kindheit“, sagt Ulf Kämpfer (SPD), Kiels Oberbürgermeister. Dass das keine Selbstverständlichkeit ist, weiß er aus eigener Erfahrung als Familienrichter am Amtsgericht Kiel: „Was sich hinter manchen Türen abspielt, ist erschütternd. Was manche Kinder erleben müssen – wir machen uns davon oft kein Bild.“

Kämpfer ist am Dienstagabend Ehrengast bei einer Veranstaltung in Kiel, bei der 74 Organisationen, Institutionen und Vereine mit Urkunden für ihr Engagement in der norddeutschen Kinderschutz-Initiative „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ ausgezeichnet werden. Überreicht werden die Auszeichnungen von Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) persönlich.

„Vielen Dank, dass Sie sich engagieren. Wir müssen das Thema ‚Gewalt gegen Kinder‘ in die Öffentlichkeit tragen, weil wir wissen, dass sie stattfindet“, sagte Günther. Dieses Problem müsse sichtbar gemacht werden, „damit Kinder und Jugendliche bestmöglich geschützt werden können“. Genau das leis-

ten alle Ausgezeichneten. „Deshalb einfach mal: Danke“, so der Ministerpräsident.

Initiiert wurde die Aktion vom Verein „Appen musiziert“, der sich seit 1990 für kranke und traumatisierte Kinder einsetzt. Vereinsvorsitzender Rolf Heidenberger formuliert es eindringlich: „Kinder, die Gewalt erfahren, tragen die Narben ein Leben lang.“ Viele von ihnen würden später selbst zu Tätern, weil sie nie gelernt hätten, dass es auch anders geht. „Das dürfen wir nicht zulassen. Jedes Kind hat ein Recht auf eine unbeschwertere Kindheit.“

Die Zahlen des Landeskri-

minalamts Schleswig-Holstein sprechen eine deutliche Sprache: Immer mehr Kinder erleben Gewalt. Das Statistische Bundesamt registrierte 1841 Fälle von Kindeswohlgefährdung im Jahr 2023 – zehn Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor (2022: 1674 Fälle). „Gewalt gegen Kinder ist eine gesamtgesellschaftliche Tragödie“, sagt Heidenberger, „die wir nur gemeinsam bewältigen können.“

Nacheinander werden die Namen der Engagierten aufgerufen. Jeder und jede Einzelne steht für gelebten Kinderschutz. Ein Beispiel ist der Landesfeuerwehrverband mit rund 60.000 Mitgliedern. Landesgeschäfts-

führer Volker Arp liegt das Wohl von Kindern gleich aus mehreren Gründen am Herzen: „Feuerwehr ist Familie – und wir wollen den Schutz der Familie“, sagt er.

### Feuerwehren helfen „Appen musiziert“

Viele Mitglieder kämen schon in jungen Jahren zur Feuerwehr. Später, wenn es darum gehe, in brennende Häuser zu gehen, müssten sich die Kameraden aufeinander verlassen können. „Und dieses Vertrauen wollen wir den Kindern so früh wie möglich mitgeben“, sagt Arp.

Der Verband engagiert sich

unter anderem, indem er regelmäßig auf die Kinderschutz-Initiative aufmerksam macht. „Wenn eine Feuerwehr zum Beispiel einen Tag der offenen Tür veranstaltet, weisen wir darauf hin, eine Spendenbox aufzustellen“, so Arp. Das gesammelte Geld wird anschließend an den Verein „Appen musiziert“ gespendet. So oder ähnlich engagieren sich alle Gäste, die an diesem Abend nach Kiel gekommen sind.

Dann wird es musikalisch – und emotional. Ein Mann betritt die Bühne, den viele aus ihrer eigenen Kindheit kennen: Rolf Zuckowski. Gemeinsam mit den „Alsterfröschen“, einem Kinder- und Jugendchor, singt er das Lied „Dein Herz für Kinder“. Eine Zeile bleibt besonders im Ohr: „Dein Herz für Kinder, dein Herz für die Zukunft ihrer Welt. Dein Herz für ihre Träume, ihre Sorgen und ihr Glück.“

Ein Abend voller Wertschätzung – und ein klares Signal: Kinderschutz geht uns alle an.

Weitere Informationen zu „Appen musiziert“ unter [www.appen-musiziert.de](http://www.appen-musiziert.de) oder [www.kinderschutz-appen-musiziert.de](http://www.kinderschutz-appen-musiziert.de)



Rolf Heidenberger, Vorsitzender des Vereins „Appen musiziert“.



Kinderlieder-Sänger Rolf Zuckowski trat gemeinsam mit den Alsterfröschen, einem Kinder- und Jugendchor, mit dem Lied „Dein Herz für Kinder“ auf.

Foto: Michael Ruff